

Meins

K8 UPDATE - Prinzipien, Verwechslungen & andere Schwierigkeiten

Von abgemeldet

Irrtümer

Kapitel 6- Irrtümer

Hermine verließ schnell den Platz, wo Malfoy lag. Sie konnte ihn immer noch fluchen hören. Irgendwie tat er ihr Leid, doch er hatte es verdient. Das einzige Problem das sie hatte, waren seine Klamotten und sein Zauberstab, die sie immer noch in ihren Händen trug. Was sollte sie damit machen? Sie hatte keine Zeit mehr es in ihr Zimmer zu bringen. Sie musste es verstecken. Aber wo?

Sie war schon beinah an Hagrids Hütte angekommen, da sah sie, dass die ersten Schüler schon eintrafen. Harry und Ron waren auch darunter. Keinesfalls durften ihre Freunde sie sehen. Wie sollte sie erklären, dass sie Malfoys Sachen bei sich trug? Vielleicht mit der Wahrheit? Sie würden nie wieder ein Wort mit ihr wechseln.

Die braunhaarige Hexe schaute sich um und erblickte ein paar Büsche. Die müssten für den Anfang ausreichen. Schnell ging sie zu einem besonders großen und schmiss die Sachen unachtsam rein. Dann eilte sie zu ihren Gryffindor-Kameraden.

Dort angekommen, wurde sie sofort ausgefragt, warum sie nicht zum Essen erschienen war. Und warum sie so durcheinander aussah.

Doch bevor sie überhaupt was sagen konnte, wurde sie von Harry und Ron weggezogen.

"Hermine, geht's dir gut?" fragte Ron besorgt.

"Ja, alles in Ordnung."

Die beiden Jungs musterten sie misstrauisch, aber hackten nicht weiter nach.

Dann ergriff wieder Ron das Wort: "Wisst ihr warum Hagrid, sich so viel Zeit lässt? Eigentlich ist er doch immer der Erste, der erscheint."

Da er keine Antwort erhielt, versuchte er es noch mal.

"Das ist wirklich seltsam. Hat ihn einer von euch im Zug oder beim Essen eigentlich gesehen?" fragte er und schaute seine Freunde erwartungsvoll an.

Hermine, die versucht hatte sich aus dem Gespräch raus zuhalten, konnte jetzt nicht einfach schweigen. Auch wenn sie keine Lust hatte zu reden.

"Ja ich." Sagten Hermine und Harry gleichzeitig. Wobei Harry sie verdutzt anschaute.

"Wo hast du ihn denn gesehen?" fragte er dann hastig.

"Ich war in der Winkelgasse, als Hagrid mir über den Weg lief. Er hatte mir von seinen Ideen für den Unterricht erzählt. Aber er hatte sich wirklich merkwürdig benommen. Er war irgendwie aufgewühlt."

"Das liegt daran, dass er zurzeit in Frankreich ist. Bei einer gewissen Halbriesin." Sagte dann Harry.

"Neein! Wieso denn? Und woher weißt du das?" fragte der Rotschopf erstaunt.

"Gestern, nachdem ich bei Hermine war, habe ich einen Brief von ihm bekommen. Das Ministerium hat ihn dazu verdonnert eine 2 wöchige Ausbildung an einer unserer Partnerschulen zu machen. Und er hat sich Bauxbatons ausgesucht." Erklärte Harry.

"Aber wer wird dann den Unterricht machen?" Wunderte sich Hermine.

"Das stand nicht in dem Brief, aber wir werden es bestimmt gleich sehen." Antwortete der Junge mit der Narbe.

~*~

Was ist hier passiert? Gerade noch lief alles nach Plan und dann das hier. Ich hätte mir eigentlich denken können, dass diese Hexe etwas vorhat.

In ihren Augen funkelte wilde Entschlossenheit. Wie konnte ich so dumm sein? Ich hätte es erkennen müssen. Ich hätte sie von Anfang an nicht unterschätzen dürfen.

Blaise. Er hatte mich doch gewarnt. Aber wer hätte gleich an so was gedacht?

Der Slytherin versuchte sich zu bewegen, doch er rührte sich kein Zentimeter. Er musste hier weg, bevor die ganze Klasse hier auftauchen würde um die Tiere im See zu bestaunen, und stattdessen einen beinahe vollkommen ungekleideten Draco Malfoy vorfinden würde.

Sie hat mich einfach hier liegen lassen. Noch nie hatte mich jemals Jemand einfach so liegen lassen. Und auch noch niemand hatte mich jemals so scharf gemacht. Was hat sie an sich, das mich so anturnt? Ist es der Reiz, eine verbotene Frucht zu pflücken?

Ihre Idee war gar nicht so schlecht für eine Gryffindor. Sie war sogar ziemlich gut. Diese Granger steckt voller Überraschungen. Das könnte noch interessant werden. Ich habe vielleicht die erste Runde verloren, doch das Spiel geht weiter. Wie beim Quidditch. Ich habe zwar ein paar Gegentore kassiert, aber der goldene Schnatz fliegt immer noch frei herum. Und den werde ich bekommen.

Draco hörte Schritte hinter sich. Hatte die Stunde etwa angefangen? Nein das kann nicht sein. Oder doch? Wie lange lag er hier schon?

Dann stellte sich jemand hinter ihn. Es war nur eine Person.

Er versuchte die Gestalt in sein Blickwinkel zu bekommen, doch das misslang ihm. Wer konnte das sein? Doch nicht etwa Granger?

Er musste grinsen. Seine Versteifung, die sich beinah gelöst hatte, verhärtete sich wieder und sein Herz begann zu rasen. Es schlug immer schneller und heftiger.

"Du kriegst wohl nicht genug von mir?" sagte der Slytherin, wobei er sich stark beherrschen musste um nicht seine Erregung und Aufregung zu offenbaren. Er wollte ihr nicht zeigen, dass sie es schaffte ihn so aus der Bahn zu werfen.

Dann wurden seine Sachen und auch der Zauberstab neben ihn ins Gras geworfen.

"Ich wusste dass du mich nicht einfach liegen lassen würdest."

Doch niemand antwortete.

Wieso antwortet sie nichts? Was für ein Spielchen treibt sie schon wieder?

"Granger?"

Ein unbehagliches Gefühl machte sich in seiner Magengegend breit. Irgendetwas stimmte ganz und gar nicht.

~*~

Wird er sauer sein? Auf jeden Fall. Soll er doch. Er hat es verdient. Er hatte mich belogen. Ich habe ihn aber auch belogen. Er hat versucht mich reinzulegen. Ich habe ihn reingelegt. Aber erst nachdem er es versucht hatte.

"Hermine!"

Das Mädchen schreckte auf und schaute ihre beiden besten Freunde fragend an, da sie nicht mitbekommen hatte um was es ging.

"In letzter Zeit bist du irgendwie nie anwesend. Was ist bloß los mit dir?" fragte Ron.

Malfoy ist los.

"Es tut mir Leid. Ich hab nur so viel um die Ohren. Die ganzen neuen Fächer und Lehrer. Ich muss noch so viel lernen. Und die ganze Zeit muss sich an diesen Gedankentrunk denken. Ich hab noch nicht mal die Hausaufgaben dazu gemacht..." versuchte sie sich zu rechtfertigen.

"Stopp, es ist doch erst der zweite Tag. Du solltest dich lieber entspannen, solange es noch geht. Wie wärs wenn wir drei Heute nach Hogsmeade gehen?" unterbrach sie der Rotschopf.

"Ich weiß nicht. Ich hab wirklich viel zu tun."

Da ergriff Harry das Wort: "Ach komm schon. Wir bleiben auch nicht lange."

Hermine überlegte einen Moment, aber ihr fiel keine Ausrede ein. So gab sie sich geschlagen. "Einverstanden, gehen wir später nach Hogsmead."

Als sie das sagte, lächelte sie dabei zuerst Harry dann Ron an.

Beide schienen zufrieden mit der Antwort zu sein, da sie wieder anfangen über irgendwelchen banalen Themen zu reden.

Am Anfang schaffte sie es noch zuzuhören, doch schon nach einigen Minuten drifteten ihre Gedanken ab.

Wieso muss er nur so gut aussehen? Womit hat er das verdient? Er ist ein Teufel, mit dem Gesicht eines Engels.

Wie wird er wohl versuchen die Situation zu erklären? Die Wahrheit wird er nicht sagen. Oder vielleicht doch? Ich würde alles verlieren was mir wichtig ist. Aber würde ein Malfoy jemals zugeben, dass er bei einem Schlammblut abgeblitzt ist? Nein. Egal welche Genugtuung es ihm bringen würde mich leiden zusehen, da sind die Konsequenzen für ihn viel schlimmer. Aber was ist wenn er sich rächen will? Er wird nicht wieder den Fehler machen mich zu unterschätzen.

Vielleicht sollte ich ihm helfen und den Zauber von ihm nehmen? Aber vielleicht sollte ich ihn einfach dort liegen lassen?

~*~

"Verdammt noch mal, sag doch was."

Als ihm immer noch keiner antwortete stieg Panik in ihm auf. Wenn es nicht Hermine war, wer konnte es dann sein?

Aber wer sagt, dass es nicht Hermine war? Vielleicht erlaubt sie sich einfach ein Spaß?

Malfoy hatte keine Ahnung was passieren würde, also lauschte er den Geräuschen, und vielleicht konnte er dann daraus schließen wer hinter ihm stand. Doch das einzige was er vernahm war das zwitschern der Vögel.

Doch ganz plötzlich hörte er ein Gemurmel. Und kurz darauf spürte er wie Hermines Zauber langsam aber sicher nachließ. Jetzt konnte er sich wieder bewegen. Natürlich wollte als erstes sehen wer ihn von diesem Zauber befreit hatte und gleichzeitig so geheimnisvoll getan hatte.

Er stellte sich, immer noch ein bisschen benommen vom Fluch, hin und drehte sich um.

Malfoy, der sonst immer eine Antwort parat hatte, blieb vollkommen still, doch seine Augen verrieten Entsetzten.

~*~

Hermine, Ron und Harry saßen inzwischen auf dem Gras. Der Vertretungslehrer verspätete sich schon mehr als 10 Minuten.

Um sie herum waren viele Schüler die sich darüber unterhielten, wer die Vertretung für Hagrid sein würde. Jemand behauptete sogar dass Dumbeldor höchstpersönlich den Unterricht übernehmen würde. Doch das hielten viele für ziemlich unwahrscheinlich.

Als Ron sich umsah bemerkte er, dass jeder Schüler mit Ausnahme von Draco Malfoy anwesend war. Viele wären nur zu gern gegangen, doch keiner traute sich in Anbetracht, dass der Vertretungslehrer vielleicht Dumbeldor sein könnte.

Pansy lief die ganze Zeit umher und schaute ab und zu unter Steinen nach, als ob sie dort ihren Liebsten Malfoy finden würde.

Der rothaarige ergärte sich, weil Malfoy nicht da war. Alle Slytherins bewunderten ihn jetzt noch mehr, da er sich getraut hatte einfach zu verschwinden, obwohl der Schulleiter eventuell die Unterrichtsstunde übernehmen würde.

Hat denn keiner bemerkt, dass er erst gar nicht aufgetaucht ist??? Die sind doch alle

Doch das war nicht wirklich der Grund warum Ron so wütend war. Es lag eher an einem Mädchen. An seiner besten Freundin, Hermine, die gerade neben ihm saß und über ein Witz von Harry lachte.

Jedes Mal wenn sie Harry auch nur ansah, fühlte er wie in sein Bauch ein Messer gerammt wurde. Und es hatte keine scharfe Klinge, die einfach in ihn gleiten würde. Nein, es war ne alte, stumpfe Klinge. Die gleich die ganze Haut mit aufriss.

Wieso hatte sie vorhin, als ich sie gefragt habe ob wir nach Hogsmead gehen, abgelehnt? Aber als Harry sie gefragt hat, war sie einverstanden? Läuft vielleicht was zwischen den Beiden? Kann das sein? Nein! Oder doch? Nein! Ich wüsste davon. Und Harry weiß was ich für Hermine empfinde. Er würde mir das nie antun. Aber sagt man nicht auch: im Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt? Aber so einer ist Harry nicht. Oder vielleicht doch? Die Beiden benehmen sich schon die ganze Zeit total Merkwürdig.

"Ron ist was mit dir?" fragte ihn Harry.

"Was soll mit mir sein?" antwortete er bissig, wobei er Harry genau im Auge behielt. Wie ein Raubtier seine Beute.

"Ron..." fing Harry an.

Doch Ron wollte ihm nicht zuhören. Er wollte nichts aus diesem verlogenen Mund hören. Er hatte es Leid so zu tun als wäre alles in Ordnung.

Er erhebt sich und wollte gehen. Es wäre ihm auch gelungen, hätte nicht Jemand im selben Moment hinter ihm gestanden.

Mit voller Wucht knallte er gegen die Person hinter ihm. Wobei Beide von den Beinen gerissen wurden und auf dem Boden landeten.

Wütend funkelte er sein Gegenüber an. Doch mindestens genauso wütend wurde Ron angestarrt.

"Hast du keine Augen im Kopf?" fuhr Ron ihn an.

"Du bist gegen mich geknallt und nicht umgekehrt." Antwortete ihm Blaise Zabini.

Ron wollte gerade was erwidern, als er sah wie Blaise Hermine musterte. Und als er sich zu seiner Freundin drehte, merkte er, dass auch sie ihn anschaute.

Er etwa auch?

Als keiner was sagte, ergriff Blaise das Wort: "Du hast ein paar Knöpfe verwechselt." Nach diesen Worten entfernte er sich von dem goldenem Trio.

Zuerst begriff Ron nicht was der Slytherin gemeint hatte. Doch dann fiel sein Blick auf Hermines Bluse, die vorhin vom Umhang verdeckt gewesen war. Und tatsächlich waren 3 Knöpfe falsch gemacht.

Ihr Gesicht lief rosa an. Und sie murmelte: "Bin heut.. stressiger Tag... hätte bemerken müssen... verschlafen... Zuspätkommen."

Ron konnte und wollte keine Minute länger in ihrer Nähe verbringen.

Zuerst Harry, dann Blaise. Blaise, ein Slytherin. Wie kann sie nur. Verdammt noch mal, wie kann sie nur?

Er sprang auf die Beine und machte sich auf den Weg zum Schulgebäude. Und diesmal stand keiner hinter ihm. So schnell er konnte lies er seine Freunde sitzen. Ron rannte praktisch zur Schule. Es war als würde er fliehen. Von seinen Freunden. Von einem grausamen Albtraum.

Als er außer Hörweite war lies er ein Wutschrei verlauten.

Harry, Blaise und wer kommt wohl als nächstes? Vielleicht ja Malfoy.

Er musste lachen.

Was für ne dumme Idee. Malfoy. Hermine wäre der letzte Mensch, der sich auf Malfoy einlassen würde.

Sein Lachen verstumm, seine Wut verging und eine Leere machte sich in ihm breit.

Auf einmal fühlte er sich schuldig. Wie konnte er so was überhaupt denken? Er hatte auch kein Recht wütend auf Herm oder Harry zu sein. Es ging ihn ja eigentlich nicht an was Hermine mit wem machte.

Als er endlich in der Schule ankam, beschloss Ron nicht mehr an sie zu denken. Doch immer wieder schlich sich ein Gedanke in sein Kopf.

Sie liebt mich nicht.

~*~*~

Das war nach einer ZIEMLICH langen Zeit wieder mal nötig. Hoffe hat euch gefallen.

Inside